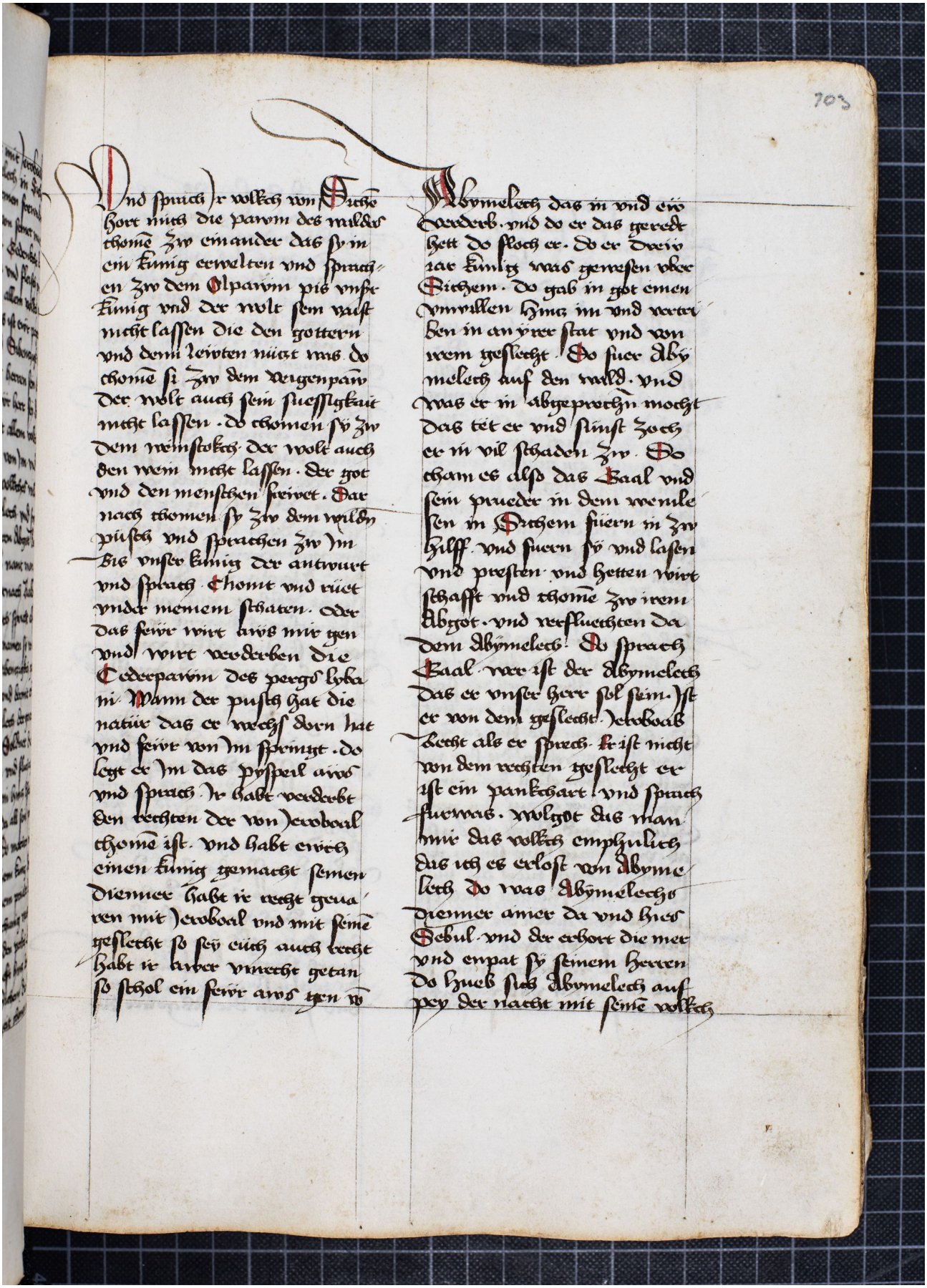
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Und sprach der volkch von Sichem
hort mich die parum des mildes
thome zw ein ander das sy in
ein kunig erwelten vnd sprach
en zw dem Olparum pis vnser
kunig vnd der wolt sein vast
nicht lassen die den gottern
vnd dem leiwten nicht was do
chome si zw dem Vergenpaw
der wolt auch sein sussigkait
nicht lassen. do chomen sy zw
dem weinstokch der wolt auch
den wein nicht lassen. der got
vnd den menschen freiwet. Dar
nach chomen sy zw dem wilden
pusch vnd sprachen zw im
bis vnser kunig der antwurt
vnd sprach Chomt vnd rüet
vnder meinem schaten. oder
das feur wirt aws mir gen
vnd wirt verderben die
Cedreparum des pergs Lyba
ni. Warm der pusch hat die
natür das er wechs dorn hat
vnd feur von im sprinzt. do
legt er im das prisel aws
vnd sprach Ir habt verderbt
den rechten der von Jerobaal
chome ist. vnd habt eirch
einen kunig gemacht seinen
diernner habt ir recht gewa
ren mit Jerobaal vnd mit seine
geslecht so sey euch auch recht
habt ir aber vnrecht getan
so schol ein feur aws gen w

Abymelech das in vnd ein
verderb. vnd do er das gerecht
hett do slach er. do er drei
iar kunig was gewesen vber
Sichem. do gab in got einen
vnwillen hymz im vnd verter
ben in an ir er stat vnd von
wem geslecht. do fuer Aby
melech auf den wald. vnd
was er in abgepreichn mocht
das tet er vnd sunst zoch
er in vil schaden zw. do
cham es also das Baal vnd
sein prueder in dem wenle
sen in Sichem fuern in zw
hilff. vnd fuern sy vnd lasen
vnd presten vnd hetten wirt
schafft vnd chome zw irem
abgot. vnd verfluechten da
dem Abymelech. do sprach
Baal wer ist der Abymelech
das er vnser herr sol sein. ist
er von dem geslecht Jerobaal
recht als er sprich. er ist nicht
von dem rechten geslecht er
ist ein pankhart. vnd sprach
fuerwas. wolgot das man
mir das volkch emphulich
das ich es erlost von Abyme
lech do was Abymelechs
diernner amer da vnd hies
Gebul. vnd der erhort die mer
vnd enpat sy seinem herren
do hueb sich Abymelech auf
pey der nacht mit seine volkch